

Erledigt

## PowerMac G5 Umbau ATX

Beitrag von „Arstidir“ vom 26. November 2017, 17:22

Habe mit einem Freund in den letzten drei Tagen sein G5 Gehäuse leergeräumt und seinen bisherigen PC,

welcher schon mit OS X lief, in den G5 gebaut.

Wie es innen aussieht, war ihm nicht so wichtig, sollte eher Quick & Dirty werden 😊

In der Kurzen Zeit ist einiges passiert, heute lief er Testweise auch schon.

Für PSU, die vorderen Anschlüsse und die Festplatten muss noch eine anständige Lösung her. Über Tipps und Anregungen würde ich mich sehr freuen!

Die Hardware ist schon etwas in die Jahre gekommen, läuft aber noch gut.

**Mainboard: Asrock B75 Pro 3**

**CPU: i7 2700K**

**GPU: GTX 970 G1 Gaming**

Der Hackintosh wurde von ihm vor ein paar Monaten mit den Tools aus dem Tomatenforum mit macOS Sierra zum laufen gebracht.

Für High Sierra werden wir nicht mehr darauf zurückgreifen, sondern wie hier im Forum üblich voraehen 😊

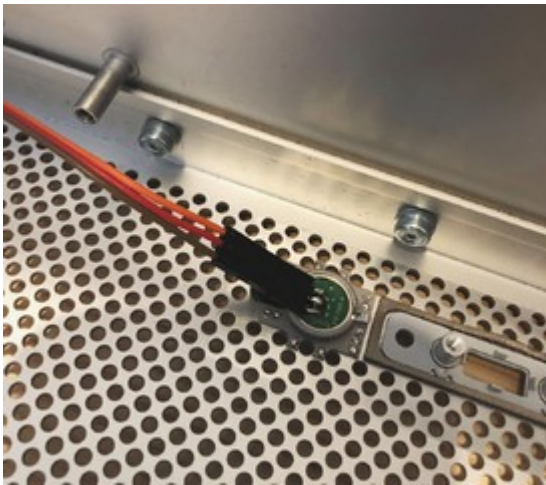


Originalsockel wurden mit JB-Weld reingeklebt.



Hinten nur ein kleiner Ausschnitt für die notwendigen

Anschlüsse.





---

### Beitrag von „griven“ vom 29. November 2017, 23:15

Bleibt das Gehäuse so leer oder bekommt es sein Topshelf mit entsprechendem Ausschnitt für das Board zurück? Plant Ihr Ausschnitt der für den IO Bereich vom Board gemacht wurde noch zu bearbeiten oder bleibt es ein offenes Loch? Was die PSU angeht würde ich das Netzteil in das originale G5 NT Gehäuse pflanzen das passt nämlich prima unten ins Gehäuse was normalerweise ohne weiteres geht wenn man die Platine aus dem Originalen NT Gehäuse ausbaut und ähnlich wie das Mainboard ins G5 NT Gehäuse baut 😊

Was das Frontpanel angeht habe ich mich am Original gehalten sprich ich nutze das was Apple

da verbaut hat ist zwar nur ein USB Port aber mir reicht der wenn das nicht gewünscht ist gibt es in den weiten des Internet passende Lösungen um das "modern" zu ersetzen allerdings geht dabei der Charakter des Gehäuses flöten weil das quasi aufgesetzt wird.

---

### **Beitrag von „Lokus“ vom 29. November 2017, 23:28**

Funktioniert die Power-LED? Bei meinem Umbau funktioniert sie leider noch nicht richtig... Der An/Aus-Schalter jedoch schon.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 29. November 2017, 23:42**

Die LED und der Schalter teilen sich im original die Masse auf dem original Stecker sind PWR\_BTN+ (Pin 13) und PWR\_LED+ (Pin 14) die Masse für beide kommt entweder vom USB Header\_GND oder FireWire\_GND (Pin 5 & 6 im Original Stecker). Wenn Du das schon aus einander gerupft hast muss der GND der LED an den GND vom Schalter und beide zusammen auf den GND vom MOBO und die jeweiligen Pluspole eben entsprechend wenn nicht dann PIN 13 und Pin 14 brücken und an den Pluspol vom Mobo und Pin 5 oder 6 an den Minuspol sofern USB und FireWire nicht genutzt werden falls doch eben entsprechend mit den MOBO Headern verkabeln...

---

### **Beitrag von „Lokus“ vom 30. November 2017, 08:32**

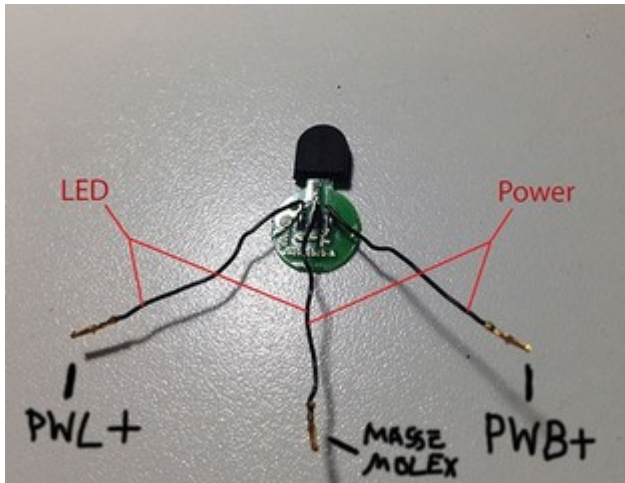
Hallo Griven,

danke für die Antwort, zu 100% verstehe ich den letzten Satz jedoch nicht...

Aktuell habe ich es so geschaltet, wie du auf dem Bild erkennen kannst:

Erläuterung: PWB+ ist Powerbutton+, PWL+ PowerLED+

PWL- und PWB- gehen ja am Pin in der Mitte zusammen raus, den hab ich an der Masse von einem Molex-Stecker.



Ergebnis: Die LED leuchtet nur, wenn ich den Powerbutton drücke, sonst ist sie aus.  
Wenn ich PWL+ z.B. an dem HDD+ Pin anschließen habe ich das gleiche Ergebnis...

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 30. November 2017, 10:09

[@griven](#)

Das ist noch nicht entschieden. Aber wahrscheinlich kommt das Topshelf nicht mehr rein.  
Für die Anschlüsse hinten soll schon noch eine Lösung her. Das hat aber keine Eile.

Ist das wirklich so zu empfehlen ein Netzteil umzubauen? Kann da nicht eine Menge schief gehen? 😊



die gleiche Methode wie bei meinen Mac Pro Umbau anwenden

USB-Port rausreißen und einen anderen dranhaken. Beim

G5 nur einen.

[@Lokus](#)

Die LED funktioniert zwar, haben sie aber ausgesteckt, da sie die ganze Zeit leuchtet. Das Problem hatte ich auch bei meinem Mac Pro.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 30. November 2017, 21:23**

[@Lokus](#) Einigermaßen Merkwürdig zumal es eigentlich funktionieren sollte/müsste wie gedacht wenn für den LED+ nur der PWR LED+ Pin auf dem Board genutzt wird und die beiden anderen auf den PWR BTN Header laufen. Ich kann das leider bei mir nicht nachvollziehen da ich meine Platine intakt gelassen habe und nach einiger Fummelei mit dem Kabelstumpf der noch am originalen Stecker vorhanden war ein Adapterkabel gekauft habe das vom G5 Frontpanel auf ATX adaptiert (leider waren die Kabel so kurz abgeschnitten das es unmöglich war die Verbindungen für den USB und Audio Header wieder zu flicken)...

---

### **Beitrag von „TakisGR“ vom 3. Dezember 2017, 21:45**

vielleicht nach diesen Muster

---

### **Beitrag von „Lokus“ vom 3. Dezember 2017, 22:49**

[@TakisGR](#)

Ja, genau so habe ich es ja verschaltet... und klappt leider nicht 😞

---

### **Beitrag von „TakisGR“ vom 3. Dezember 2017, 22:56**

mal sehen wie es bei mir sein wird,  
ich bin aber mit meinem Umbau noch nicht so weit für die Montage.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 3. Dezember 2017, 23:03**

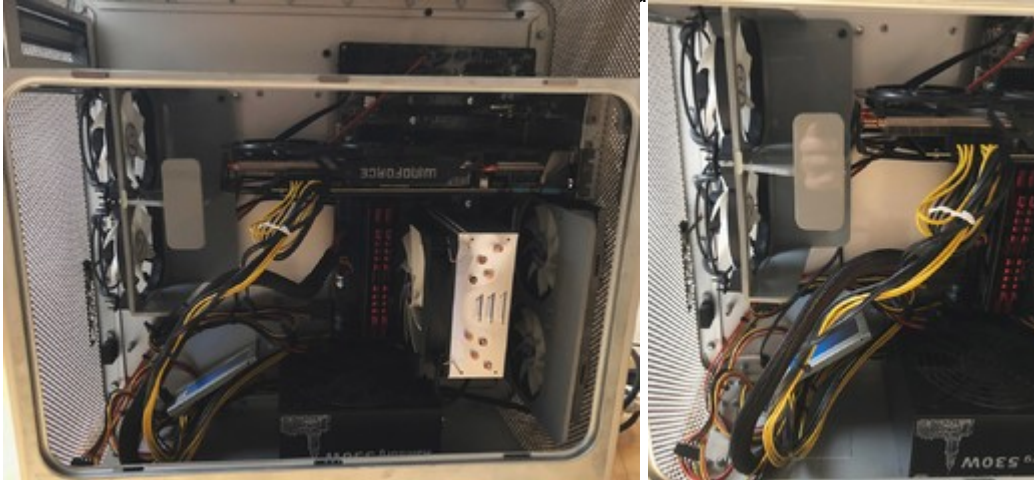
Ich habe noch mal nachgesehen es muss so sein dass die Masse auf beide Pins geht also PWR\_BTN und PWR\_LED dann sollte sich die LED so verhalten wie gewünscht. Der Schalter schaltet Masse auf PWR\_BTN+ sofern man das nur mit dem PWR\_BTN Header verbindet geht die LED aus wenn man den Knopf loslässt weil der Stromkreis dann unterbrochen wird (ist halt nur ein Taster) Schließt man es an beide Header an bleibt die LED an bis der Rechner entweder ausgeschaltet wird (LED + wird abgeschaltet oder in den Sleep geht LED+ aus oder je nach Mainboard kann es auch pulsieren)....

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 6. Dezember 2017, 12:42**

Kleines Update

Haben einen neuen CPU Kühler, welcher dem Luftstrom besser folgt und 2 weitere Lüfter eingebaut. Jetzt läuft das Ding sehr leise und kühl 😎



---

### Beitrag von „DerZipfel“ vom 8. Dezember 2017, 19:42

[@Lokus:](#)

Ich konnte das Problem mit der LED/Powerknopf bei mir folgendermaßen lösen: PWB+ und Masse vom Powerknopf gehen beim Mainboard auf die + und - Pins vom Powerbutton. LED + vom Powerknopf geht auf HDD+ auf dem Mainboard. Mit dieser Kombination leuchtet die LED nur an wenn sie auch soll, der Rechner also an ist. Hab ne Weile mit einem Multimeter rumgemessen bis ich die passenden Kombination bei mir gefunden hatte 😊

Anstelle von PWB- auf dem Mainboard hatte ich auch mal GND von einem USB Anschluss probiert, LED+ war dann am richtigen LED+ Pin am Mainboard gesteckt. Dann leuchtete die LED aber dauernd, da zwischen GND und LED+ immer 5V anlagen. Auf PWB+ und - auf meinem Mainboard liegt eine Spannung von 4V an, das erklärt dann auch wieso die LED leuchtete wenn man das dritte Kabel vom Knopf auf LED+ am Mainboard steckte.

## Beitrag von „Lokus“ vom 16. Dezember 2017, 14:58

[@DerZipfel](#)



Juhu!!! Das war es!

Nach Wochen funktioniert die LED nun endlich wie sie soll. Dein Verkabelungsschema war auf jeden Fall richtig, ich musste bei mir aber noch die PWB+ und - tauschen, weil ich den wohl falsch gelabelt hatte.

---

## Beitrag von „Befilon“ vom 22. September 2018, 14:39

Hey [@Arstidir](#), wollte dich zu deinem Umbau Projekt des G5 etwas fragen. Mit welchem "JB Weld Kleber" hast du die Mainboard Halterungen fest machen können, welche Halterungen hast du dafür verwendet, wie lange dauert das Trocknen des Klebers und wie hast du passenden Positionen für die Halterungen markiert ? Wäre super lieb wenn du mir dabei helfen könntest, bin echt ein Fan von deinem Umbau.

Mit freundlichen Grüßen  
Felix A. Beck

---

## Beitrag von „Lokus“ vom 22. September 2018, 14:46

[@Befilon](#)

Ich habe dafür [diesen](#) hier benutzt, hab den Kleber immer 24h trocknen lassen. Welche Positionen für die Halterungen meinst du? Das Mainboard? Das fand ich am schwierigsten. Habe dafür das Mainboard ins Gehäuse gelegt und dann durch die Bohrlöcher mit einem Stift die Markierungen gesetzt. Die kleinen Bolzen mit Innengewinde hatte ich vom Gehäuse mit einem Dremel und einer Trennscheibe abgeflext und dann mit dem Kleber an die richtigen Position geklebt. Dann direkt das Mainboard wieder draufgelegt und die Schrauben reingedreht, sodass die Bolzen sich an die richtige Position setzen. Das dann alles trocknen lassen, Mainboard rausnehmen und die Bolzen erneut mit etwas Kleber versehen, weil der JB

Weld schon gut ist, aber auch nicht perfekt.

---

### **Beitrag von „Befilon“ vom 22. September 2018, 15:09**

Vielen Dank [@Lokus](#), habe ein Z370 Mainboard, warum hast du Halterungen von dem Gehäuse selber genommen ? Wie belastbar ist der Kleber und ist dir schon mal das Mainboard abgekracht und musstest du dementsprechend dann etwas nach kleben ? Vielen Dank für deine Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

---

### **Beitrag von „Lokus“ vom 22. September 2018, 15:16**

Hab die alten Halterungen genommen, weil ich sie ja schon hatte. Der Kleber ist schon sehr belastbar, aber eine Schraube von einer Festplattenhalterung hat sich mal gelöst. Runtergekracht richtig ist aber noch nie was.

---

### **Beitrag von „DerZipfel“ vom 24. September 2018, 11:16**

[@Befilon](#)

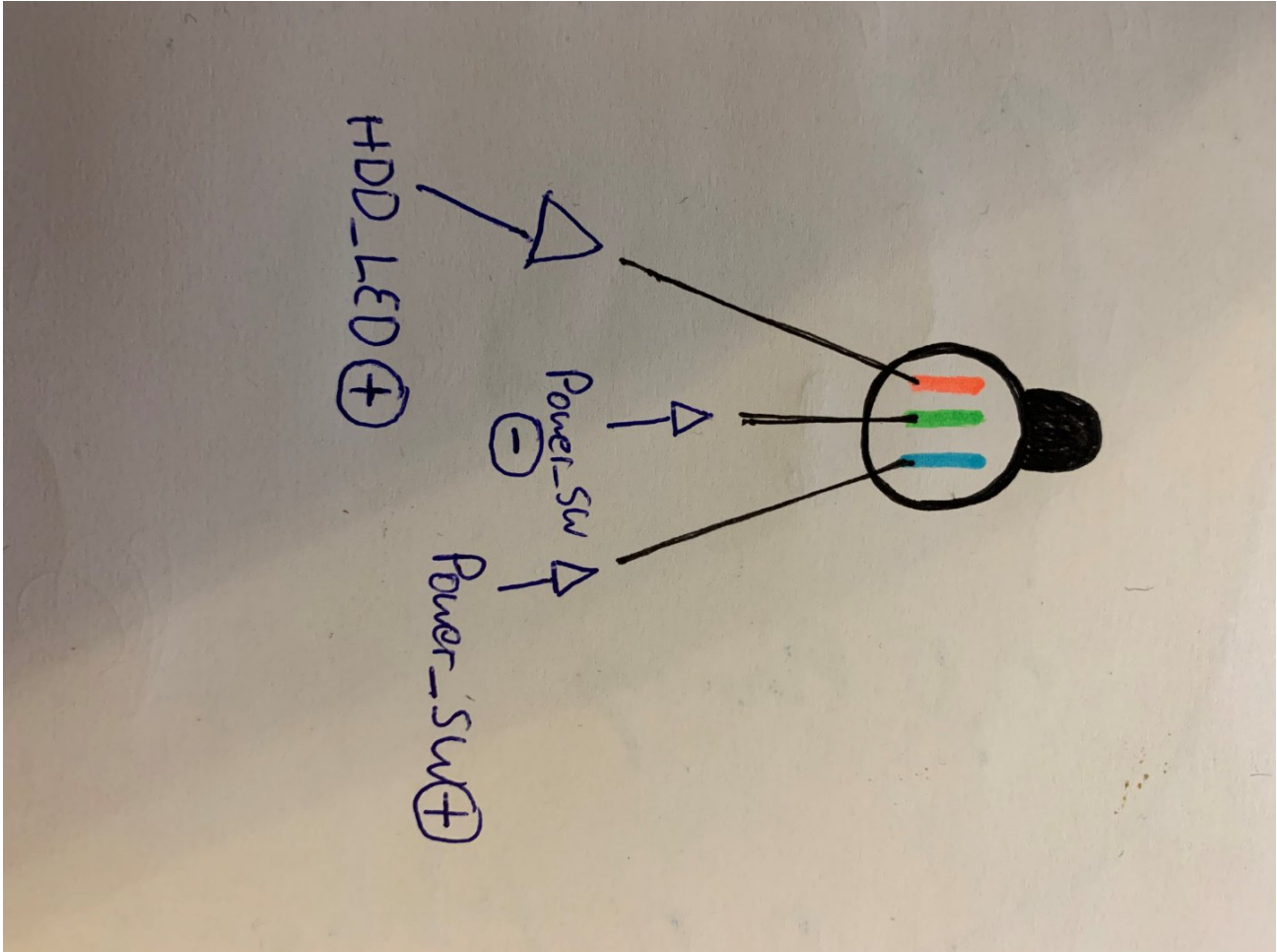
Ich habe bei meinem Build nen standard UHU Zweikomponentenkleber aus dem Baumarkt genommen, der reicht für ein Mainboard locker aus. Um aber sicher zu gehen das sich keine Schrauben lösen, habe ich das Mainboard am Boden des Gehäuse mit ein paar kleinen Holzkeilen abgestützt 😊 Das kannst du in meinem Thread zum Mac Pro 3,1 Mod (siehe Signatur) in Bild 10 sehen. Das Mainboard bekommt ferner durch den Einbau der Grafikkarte noch zusätzliche Stabilität, da diese ja mit dem Gehäuse verschraubt wird.

---

### **Beitrag von „momorain“ vom 25. November 2020, 00:51**

Hallo,

ich wollte mal nachfragen wegen der Verkabelung. Ihr habt also folgendermaßen am Motherboard angeschlossen, wenn ich das richtig verstehe:



Entschuldigt bitte, dass es seitlich gedreht ist ich weiß auch nicht weshalb das so ist.

Auf alle Fälle stimmt das? Und sind die 5v für die LED nicht zu viel? (brauche ich einen Widerstand?)

---

**Beitrag von „Lokus“ vom 25. November 2020, 07:10**

Puh, also auf Anhieb blicke ich gerade bei meiner Verkabelung nicht durch, bin auch erst in zwei Wochen wieder zuhause um das nachzuschauen.

Einen Widerstand habe ich nicht verbaut, brauchste nicht soweit ich weiß. Probier deine Variante einfach mal aus 😊

---

### **Beitrag von „momorain“ vom 3. Dezember 2020, 00:47**

okay danke für die Antwort 😊

Ja es eilt nichts bei mir. Ich habe mein Umbau-kit eh noch nicht. Aber ich glaube ich habe generell eine sehr gute Möglichkeit gefunden für meine front i/o (Werde dann Usb-c, 2x usb 3.0, audio, und den originalen anschalt-knopf haben ohne groß etwas ändern zu müssen + ich glaube es wird recht "clean" aussehen) Freue mich schon recht drauf auf das ganze Bastelprojekt^^

---

### **Beitrag von „momorain“ vom 9. Dezember 2020, 09:28**

[Lokus](#)

Wenn du jedoch mal Zeit hast nach zu sehen, wie du genau deinen Anschaltknopf verkabelt hast, würde ich mich sehr über eine Antwort freuen 😊

---

### **Beitrag von „DerZipfel“ vom 12. Dezember 2020, 14:39**

Hi @[momorain](#),

dein Bild deckt sich mit dem wie ich es damals beschrieben und so angeschlossen habe. Tut

seit nunmehr 3 Jahren ohne Probleme 😊

---

## **Beitrag von „Lokus“ vom 12. Dezember 2020, 21:42**

[momorain](#)

Sorry für meine späte Antwort. Leider habe ich schon vor einigen Tagen meinen PC auseinandergebaut, weil ich ein neues Gehäuse aus Holz bauen werde. Klappt denn die in Post #13 beschriebene Verschaltung von DerZipfel nicht?

Als Antwort darauf habe ich ja geschrieben, dass es bei mir so passt.

Ansonsten probier doch einfach mal ein paar Sachen durch 😊